



2024/2025

Liebe Freundinnen und Freunde der WasserStiftung,  
liebe Spenderinnen und Spender,

Sie erhalten unseren Jahresbrief in einer Zeit des Umbruchs und der Verunsicherung – nicht nur wegen der politischen Lage, sondern auch wegen des eng damit verbundenen Klimawandels. Dessen Folgen nehmen bedrohliche Ausmaße an und sind für alle spürbar – nicht nur in Deutschland und Europa, sondern auch in unseren Fokusländern.

Eines ist klar: Wir brauchen einen langen Atem und eine resiliente Aufstellung, um den Problemen nachhaltig etwas entgegenzusetzen. Das Bild rechts zeigt ein zartes Pflänzchen in einer Wüste: eine heranreifende Erdbeerpflanze in einem Armenviertel in Peru. Für uns ist dies ein Bild der Hoffnung und der Antrieb, den Menschen in Äthiopien, Tansania, Bolivien und Peru durch unsere Projekte Zuversicht zu schenken, ihr Leben weiter eigenständig und langfristig in ihren Regionen führen zu können.

Allerorten sind die Kräfte der notwendigen Transformationen wirksam. Es gilt sie jedoch, klug in die richtigen Bahnen zu lenken. Auch in der WasserStiftung gibt es einen Umbruch. Aber genau mit diesem Generationenwechsel sorgen wir für Kontinuität. Denn nach bald 25 Jahren, die ganz im Zeichen der Unterstützung von Zehntausenden Menschen in benachteiligten Regionen standen, ist die Weiterführung der überaus erfolgreichen und nachhaltigen Arbeit in personeller Hinsicht gesichert. Auch die Motivation und das Engagement in Team und Beirat sind großartig. Finanziell sind wir aber weiterhin auf Unterstützung angewiesen, um die wir Sie ganz herzlich bitten.

Mit besten Grüßen

Dr. Beate Grotehans

Robert Balthasar

Monica Denomy



„Da keimt Hoffnung auf!“

Lassen Sie uns mit Gelassenheit, Engagement und Zuversicht in die Zukunft schauen und verantwortungsvoll handeln.

Jetzt spenden!



Spenden sind auch online auf unserer Website möglich!  
[www.wasserstiftung.de](http://www.wasserstiftung.de)

#### GESCHÄFTSSTELLE

c/o Balthasar  
Pörschacher Straße 27  
D-80687 München

Mobil 0171 560 1049  
[www.WasserStiftung.de](http://www.WasserStiftung.de)  
[info@WasserStiftung.de](mailto:info@WasserStiftung.de)

[youtube.com/@WasserStiftung](https://www.youtube.com/@WasserStiftung)  
 [instagram.com/WasserStiftung](https://www.instagram.com/WasserStiftung)  
 [linkedin.com/company/WasserStiftung](https://www.linkedin.com/company/WasserStiftung)

#### SPENDEN WERDEN ERBETEN AN

Raiffeisenbank Isar-Loisachtal eG  
IBAN DE 58 7016 9543 0000 45 38 38  
BIC GENODEF1HHS

## KLUGE MASSNAHMEN SICHERN EINE NACHHALTIGE WASSERVERSORGUNG

Die WasserStiftung betreibt Zukunftssicherung und Ressourcenschutz im Sinne einer umfassenden und nachhaltigen ökologischen, ökonomischen und sozialen Entwicklung. Die Notwendigkeit, die Themen Wasserversorgung und Naturschutz zuamenzudenken, hat sich auch in der Ergänzung unserer Satzung niedergeschlagen: „Die Stiftung fördert den Natur-, Umwelt- und Klimaschutz“, heißt es dort seit Sommer 2023. Anschauliche Beispiele für eine erfolgreiche Umsetzung dieses umfassenden Ansatzes sind drei Projekte aus der jüngeren Zeit – in unseren Fokusländern Peru, Äthiopien und Bolivien.

### PERU: Vegetation erholt sich

Um den Wassermangel im peruanischen Hochland zu bekämpfen, haben wir mit den Bewohnern seit November 2021 auf 3000 m Höhe drei große REPANAS-Schutzgebiete eingerichtet. Mit großem Erfolg! Wo zuvor Rinder grasen, wachsen schon nach einem



Wiederaufforstung der Weidegebiete

Jahr wieder Gräser und Büsche. Auch das Ausheben von Versickerungsgräben und die Baumpflanzaktionen zeigen Wirkung: Mittlerweile tragen 23.350 Bäume dazu bei, dass sich die Vegetation unübersehbar regeneriert und der Boden wieder mehr Wasser aufnehmen kann. Zum Nutzen von insgesamt 1.850 Menschen.

Die Bauernfamilien erhielten außerdem je 10,5 kg Saatgut: Samen für Zwiebeln, Kohl, Salat, Karotten, Mangold. 149 Familien haben im Laufe des Projekts 7,25 Hektar Hausgärten angelegt. Ziel ist vor allem eine gesündere und

vielfältigere Ernährung der Familien. Zudem kann „überschüssiges“ Gemüse verkauft werden. Die Einnahmen dienen dazu, neues Saatgut zu kaufen.



Hausgärten verhelfen Familien zu Einkommen

### ÄTHIOPIEN: Maßnahmen gegen den Klimawandel

Auch in Äthiopien haben die Menschen mit dem Wassermangel zu kämpfen. Rund 9.000 Menschen sind in Dirre Inchini auf unsaubere Wasserquellen angewiesen. 30 Prozent dieser Quellen haben während der Trockenzeit kein Wasser mehr. Denn der Grundwasserspiegel sinkt. Einer der Gründe: Die Baumbedeckung hat sich zum Teil durch Überweidung in den hügeligen Regionen von 100 auf 25 Prozent reduziert. Eine zentrale Maßnahme ist daher, bis zum Projektende 2025 rund 500.000 Bäume in eingezäunten Schutzgebieten anzupflanzen. 400.000 waren es bis September 2024. Ziel ist die Wiederherstellung der natürlichen Lebensräume durch eine



Bodenerosion im Projektgebiet als Folge von Abholzung

Kombination von Aufforstung und Boden- bzw. Wasserschutzmaßnahmen. Zwei der drei geplanten Quellfassungen und Wasserversorgungsanlagen

konnten 2024 fertiggestellt werden. Und um umweltfreundlichere Erwerbsmöglichkeiten wie Imkerei, Obst- und Bambusanbau zu fördern, wurden 54 Kooperativen gegründet, in denen etwa 1.400 Menschen organisiert sind und entsprechende Schulungen erhalten.



Tausende Setzlinge wurden bereits in die Erde gebracht

### BOLIVIEN: Aufforstung und Ressourcenschutz im Amazonasgebiet

Im August 2024 ist das neue Projekt „Wandel durch Wald und Wasser“ im bolivianischen Amazonasgebiet gestartet. Das bis September 2026 laufende Projekt umfasst großflächige Aufforstungsaktivitäten und die Einrichtung von Wasserschutzgebieten in der Pufferzone des Amboró-Nationalparks. 4.000 Menschen in 12 Gemeinden profitieren direkt und weitere 76.500 Menschen



Die Begeisterung der Bevölkerung beim Projektstart war groß

in umliegenden Landkreisen indirekt von den Verbesserungen der Wasserqualität und -quantität. Außerdem leisten wir so einen wichtigen Beitrag zum Schutz des Amazonas-Regenwaldes und zur Bekämpfung des Klimawandels weltweit.



ÄTHIOPIEN

## SCHORNDORFER SPENDEN 15 ESEL

Beim zweiten Wasseraktionstag des Rotary Clubs Schorndorf lernten rund 120 Drittklässler:innen auf dem Rundkurs im Stadtpark, wie kostbar die Ressource Wasser ist. Denn beim Wasseraktionstag wird anschaulich vermittelt, wie mühsam das Wasserholen für Kinder und Frauen in Äthiopien ist. Ziel des Wasserlaufs samt Quiz ist es, möglichst viele Spenden für Wassertransportesel in Äthiopien zu sammeln, die von der WasserStiftung dort regelmäßig an bedürftige Frauen und ihre Familien verteilt werden. Schon mit rund 175 Euro kann ein Wasseresel mit Tragegestell und Wasserkanistern finanziert werden.



Susanne John, Öffentlichkeitsreferentin der WasserStiftung, betreute eine der Stationen und nutzte die Gelegenheit, sich persönlich bei allen Grundschulkindern, die wissbegierig und enthusiastisch bei der Sache waren, zu bedanken. Die Rotarier münzten den Einsatz der Kinder um in eine weitere Spende an die WasserStiftung, sodass 15 Wasseresel angeschafft werden können. Das Highlight der Veranstaltung waren wie immer die vier zahmen Esel, die am Ende das Wassertragen für die Kinder übernahmen. Eine spürbare Erleichterung – für die Kinder in Schorndorf wie für die Frauen in Äthiopien.

ÄTHIOPIEN

## SAUBERES WASSER FÜR FRIEDEN UND ENTWICKLUNG

Für Tigray hat der Krieg in Äthiopien verheerende Folgen. Die Wasserversorgungsanlagen wurden größtenteils zerstört. Menschen wie auch Tiere müssen sich aus offenen, ungeschützten Quellen mit kontaminiertem Wasser versorgen. Die Not ist groß und Hilfe dringend geboten. Deswegen plant die WasserStiftung, ab 2025 in 13 ländlichen Woredas in Tigray, wo Übergangshilfen nicht greifen, mit Unterstützung der lokalen Behörden und der Zivilgesellschaft eine zuverlässige Wasserversorgung für 200.000 Menschen wiederaufzubauen und die Dorfgemeinschaften in ihrem Umgang mit der Ressource Wasser zu stärken. Zu den geplanten Maßnahmen gehören: die Reparatur und Wiederherstellung von 550 Brunnen, WASH-Workshops, Kapazitätsaufbau bei 13 lokalen Behörden, Einrichtung von Wasser-Komitees, Trainings für Wartung und Reparaturen sowie die Wiedereinführung eines laufenden Fonds für Ersatzteile. Wir wollen mit unserem deutschen Partner well:fair zeigen, dass eine kooperative Zusammenarbeit für ein gemeinsames Ziel umgesetzt werden kann.

## DANKE FÜR IHRE UNTERSTÜTZUNG

Wir möchten uns bei allen Spender:innen, die unsere Arbeit zum Teil schon seit vielen Jahren begleiten, sehr herzlich für die finanzielle Unterstützung bedanken ebenso wie für das positive Feedback, dass wir per Telefon, per Brief, über Social Media oder bei Gesprächen im Rahmen unserer Veranstaltungen erhalten. Im vergangenen Jahr wurden die Projekte besonders großzügig gefördert durch die Oswald Stiftung, die Cordes & Graefe Stiftung, das Ehepaar Schlittenhardt, die Edith-Haberland-Wagner Stiftung und natürlich das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung.

## WERBUNG FÜR DIE GUTE SACHE

Die Stiftung ist bereits seit 2021 Mitglied im deutschen NGO-Netzwerk für Wasser-, Sanitärversorgung und Hygiene (WASH) und seit 2024 auch im Bundesverband Deutscher Stiftungen aktiv. Der Deutsche Stiftungstag in Hannover gab unter dem Motto „Mittendrin – wie Stiftungen Transformation gestalten“ reichlich Gelegenheit, das Thema mit Fachleuten zu diskutieren.



Monica Denomy, Luca Wesel und Beate Grotehans in Hannover

Im Grünen Pavillon des Münchner Tollwood-Sommerfestivals nutzte die WasserStiftung die Möglichkeit, Interessierte über ihre Projekte zu informieren und neue Spender:innen in das Fördernetzwerk aufzunehmen.



Das Unternehmen HTI Gienger unterstützt die WasserStiftung seit vielen Jahren. 2024 bot dies der Stiftung u.a. die Gelegenheit, im impulsgebenden Magazin der Initiative CO<sub>2</sub> unter dem Aspekt der Nachhaltigkeit über ihre Projekte in Afrika und Südamerika zu berichten. Außerdem war die WasserStiftung eingeladen, im November neben zahlreichen Vertreter:innen von einschlägigen Fachverbänden am 10. Trinkwassertag in Ingolstadt unter dem Motto „Zukunft Wasser“ teilzunehmen.

### VORSTAND

Dr. Beate Grotehans  
Robert Balthasar  
Monica Denomy

### SCHIRMHERRSCHAFT

Seine Heiligkeit der Dalai Lama  
Friedensreich Hundertwasser †

ÄTHIOPIEN

## TOILETTENANLAGEN EINGEWEIFHT

Aufgrund der angespannten politischen Lage konnten die im April 2024 mit Verspätung fertiggestellten vier Toilettenblöcke mit 68 Handwaschanlagen für 5.000 Schüler:innen und Lehrer:innen an zwei Schulen in



Hygienische Zustände 2020

Bilaa erst im Mai eingeweiht werden. Vorab sind den Kindern in zahlreichen WASH-Workshops wichtige Grundlagen der Gesundheitsvorsorge und Hygiene vermittelt worden. Sie selbst fertigten daraufhin große Wandgemälde an, die das richtige Händewaschen oder die korrekte Benutzung der Toiletten veranschaulichen. Unser Vor-Ort-Partner EDA-E arbeitete unter besonders schwierigen Bedingungen. Umso stolzer kann er nun auf das Erreichte blicken.



Eine Schülergruppe bei der Einweihung der Toiletten



Wandgemälde zeigen, wie es geht

ÄTHIOPIEN

## GEMEINSAM STÄRKER WERDEN

Dieses im August 2023 gestartete Projekt zielt darauf ab, die Lebensqualität im ländlichen Äthiopien durch die Einrichtung von Selbsthilfegruppen für Frauen und den Zugang zu sauberem Wasser zu erhöhen. Die ersten Workshops für die Selbsthilfegruppen mit insgesamt 460 Frauen fanden schon



Frauen lernen Kochöfen selbst herzustellen

Ende 2023 u.a. zu „basic business skills“ statt – als Grundlage für drei Einkommen generierende Maßnahmen: Herstellung und Verkauf von Kochöfen, Kleintierzucht und Gemüseanbau. Im Fall der energie- und holzsparenden Kochöfen werden nach dem Train-the-Trainer-Modell Multiplikatorinnen ausgebildet, die ihr Wissen dann weitergeben. Inzwischen sind die Gruppen so weit, erste eigene Einnahmen zu erwirtschaften.



Eine der neuen Wasserstellen

Außerdem werden bis Ende 2024 alle vier Wasserentnahmestellen durch unseren Projektpartner Facilitator for Change fertiggestellt sein. 200 Esel für den Wassertransport wurden bereits an die Frauen verteilt.

ÄTHIOPIEN

## PUMPENREPARATUR SORGT FÜR KLIMASCHUTZ

Das Projektgebiet in der South Gondar-Zone leidet an klimabedingten Wetterextremen. Es ist sowohl von langanhaltender Dürre als auch von Überschwemmungen betroffen. Solche Überschwemmungen verunreinigen häufig die Wasserquellen mit gesundheitsgefährdenden Keimen. Deswegen geben 67 Prozent der Haushalte dort an, dass sie das Wasser vor dem Gebrauch abkochen. Mit gravierenden Folgen für den Baumbestand in einem Land, in dem 88 Prozent des Energiebedarfs der ländlichen Haushalte durch Holz gedeckt werden.



Begutachtung der defekten Wasserpumpen

Das Projekt sieht in den 5 Bezirken, in denen gut 60.000 Menschen leben, vor, 200 defekte Wasserpumpen zu reparieren. Das verhindert die weitere Abholzung der Baumbestände – ein wichtiger Beitrag zur Stabilisierung der natürlichen Ressourcen. In welchem Maße die angestrebte Klimaresilienz erreicht wird, untersucht ein WASH-Forschungsprojekt, das Bestandteil des Projekts ist, das bis 2026 läuft.



Die angelieferten Reparaturteile werden geprüft

Bislang konnte schon fast die Hälfte der 200 Pumpen trotz widriger politischer Umstände in Stand gesetzt werden.

TANSANIA

## PUMPENREPARATUR AN SCHULEN

In Tansania sind etwa 30.000 Wasserstellen nicht funktionsfähig. In bestimmten Regionen sind 30 bis 50 Prozent der Wasserquellen nicht nutzbar. Während in der Vergangenheit viel Geld in neue Wassersysteme investiert wurde, wird häufig vergessen, dass Folge Reparaturen im Laufe der Jahre notwendig sind, um den Betrieb aufrechtzuerhalten. Ganz besonders an Schulen ist das ein großes Problem. Ohne einen funktionierenden Wasserzugang gibt es nicht genug zu trinken, Körperhygiene ist nur eingeschränkt möglich. Oft werden die Kinder zum Wassertragen eingeteilt, wodurch sie nicht am Unterricht teilnehmen können.



Endlich frisches Wasser für die Schüler:innen

Gemeinsam mit dem Projektpartner MSABI hat die WasserStiftung im Sommer 2023 bereits an 13 Schulen und in 8 Dörfern defekte Pumpen repariert und damit 10.000 Menschen Zugang zu sauberem Wasser verschafft. Weil das Pilotprojekt so erfolgreich war, ist im Oktober 2024 eine zweite Runde des Projekts „Pump for Life“ (P4L) gestartet. Nutznießer sind dieses Mal 50 Primär- und Sekundarschulen. Neben 20.000 Kindern profitieren die Mechaniker:innen (50 Prozent Frauen), die im Rahmen des Projekts ausgebildet werden. Ein Wartungsdienst-Abonnement garantiert gegen eine geringe Gebühr die nachhaltige Funktionsfähigkeit der Wasserversorgung.

CLOUDFISHER

## TRINKWASSER FÜR PROFAM IN PERU

Das im November 2023 gestartete Projekt vermeldet gute Nachrichten: Mittlerweile sind alle CloudFisher auf den kargen Hügeln in der Nähe von Lima aufgebaut. Auch die etwa 200 m langen Wasserleitungen wurden 2024 bis hinunter nach Profam verlegt. Nun versorgt das von den Nebelkollektoren gesammelte Wasser die Menschen in dem staubtrockenen Vorort von Lima. Bislang waren sie auf teures Trinkwasser angewiesen, das mit Tankwagen angeliefert wird. Jetzt können sie sogar kleine Hausgärten anlegen und bewässern. Das angebaute Gemüse dient der gesünderen Ernährung der benachteiligten Bevölkerung. Und Überschüsse können auf dem Markt verkauft werden, um das Einkommen aufzubessern.

## CLOUDFISHER AUSGEZEICHNET

Im Mai 2024 hat die WasserStiftung den undotierten Preis für nachhaltige Entwicklung des Industrieverbandes Feuerverzinken e.V. erhalten. Die Auszeichnung nahm die Vorstandsvorsitzende der WasserStiftung Dr. Beate Grotehans in Köln im Rahmen des Branchenevents FEUERVERZINKEN 2024 mit 200 Teilnehmer:innen aus Industrie, Politik und Wissenschaft entgegen. Sie nutzte ihre Dankesrede, um die Zuhörer:innen über die Arbeit der Stiftung zu informieren und um Unterstützung zu werben – mit Erfolg. Denn bei der anschließenden Spendensammlung kamen 22.337,48 Euro für CloudFisher-Projekte zusammen.



v.l.n.r.: Martin Kopf, Vorstandsvorsitzender Feuerverzinken e.V.; Dr. Beate Grotehans, Vorstandsvorsitzende WasserStiftung; Presenter Dr. Therese Thürmer

CLOUDFISHER

## WASSERSTIFTUNG IM WELTLADEN

Neben dem Klimawandel ist die globale Wasserkrise eine der größten Herausforderungen unserer Zeit. Kreative Ansätze sind gefragt, um mit den Folgen der Wasserkrise insbesondere



im globalen Süden umzugehen. Deswegen hatte der Weltladen Marburg die WasserStiftung eingeladen, um im Rahmen seiner Veranstaltungsreihe „Wasser in Zeiten der Klimakrise“ die Technologie der Nebelkollektoren vorzustellen. Projektmanager Luca Wesel erklärte in seinem Vortrag Funktion und Nutzen der CloudFisher und stellte sich den zahlreichen Fragen der interessierten Zuhörer:innen.

## AUSSTELLUNGEN IN HAMBURG UND ZÜRICH

Aus der Design-Perspektive blicken Ausstellungen in Hamburg und Zürich auf die CloudFisher der WasserStiftung. Ein Muster der Nebelnetze und ein Film über ihren Einsatz in Marokko waren von März bis Oktober 2024 im Rahmen der Ausstellung „Water Pressure. Gestaltung für die Zukunft“ im Hamburger Museum für Kunst und Gewerbe zu sehen. Die Ausstellung, in der innovative und nachhaltige Designlösungen für Herausforderungen wie Wasserknappheit oder Wasserverschmutzung präsentiert werden, ist im Anschluss in Zürich zu sehen. Dort zeigt das Museum für Gestaltung vom 29. November 2024 bis 6. April 2025 die vielfältigen Exponate. 2025 wird die Ausstellung im Anschluss noch Station in Wien machen.

## VERÄNDERUNGEN IM STIFTUNGSRAT

### Ernst Frost zieht sich zurück

Der Gründer und Stifter der WasserStiftung zieht sich aus dem Stiftungsrat zurück, in den er 2018 von seinem



Posten als Vorstandsvorsitzender gewechselt war. Im Jahr 2000 hatte Ernst Frost gemeinsam mit dem

2021 verstorbenen Henner Lang die WasserStiftung ins Leben gerufen. Bereits in seiner Zeit als Chef vom Dienst bei der Zeitschrift „natur“ hatte der gelernte Schriftsetzer und Grafiker Spendenaktionen für Naturschutzprojekte organisiert. In den Anfangsjahren der WasserStiftung standen für den heute 73-Jährigen besonders die Menschen in Eritrea im Fokus. Dorthin führten ihn zahlreiche Reisen, auf denen ihm klar wurde, wie sehr es der Bevölkerung und der Natur dort an ausreichend sauberem Wasser mangelt. Wir danken dem visionären Stifter mit dem großen Herzen im Namen der vielen Menschen vor allem in Eritrea und

Äthiopien für seinen aktiven Einsatz als Vorstandsvorsitzender (2000 bis 2018) und Stiftungsrat bis Mitte Juli 2024.

### Kerstin Anker verlässt Stiftungsrat

Mit Kerstin Anker hat im Juli 2024 eine Frau den Stiftungsrat verlassen, die als Juristin die Arbeit der WasserStiftung seit ihren Anfängen begleitet hat – zunächst ab 2004 viele Jahre als ehrenamtliches Mitglied im Vorstand und seit 2016 als Stiftungsrätin.



Nach dem Jura-Studium an der LMU München war die auf Norderney geborene Kerstin Anker von 1995 bis 2019 als Rechtsanwältin und Partnerin in einer Münchener Kanzlei tätig. Seit Juli 2019 ist sie Mitarbeiterin der Rechtsabteilung des Klinikums der Universität München. Die WasserStiftung bedankt sich bei Kerstin Anker für ihr langjähriges engagiertes Wirken und ihre Unterstützung vor allem in juristischen Belangen.

### Wolfgang Schaal legt sein Amt nieder

Seit der Gründung der WasserStiftung war Wolfgang Schaal Mitglied im Stiftungsrat. Als Geschäftsführer der in Geretsried ansässigen Steuerberatungsgesellschaft schaal & kollegen



hat er die Stiftung über mehr als 20 Jahre in rechtlichen und kaufmännischen Fragen unterstützt und zeichnete ver-

antwortlich für die Buchhaltung und die zum Teil komplexen internationalen Abrechnungen. Aus gesundheitlichen Gründen hat Wolfgang Schaal sein Amt als Stiftungsratsmitglied und stellvertretender Vorsitzender des Stiftungsrates Ende 2023 niedergelegt. Wir danken ihm für die gute Zusammenarbeit, seinen Einsatz und die Unterstützung beim Aufbau der Stiftung sehr herzlich und wünschen Wolfgang Schaal für die kommenden Jahre alles Gute und vor allem Gesundheit.



### Ehrung für Herbert Hruschka

Der ehemalige Stiftungsrat Dr. Herbert Hruschka, der sich 2021 aus der aktiven Teamarbeit in der WasserStiftung zurückgezogen hat, wurde 2024 von Bayerns Wirtschaftsminister Hubert Aiwanger mit dem Bundesverdienstkreuz am Bande ausgezeichnet. Wir gratulieren!



### Neu im Team: Christiane Lohrmann

Die erfahrene Stiftungsfrau Christiane Lohrmann ist Anfang 2024 zur WasserStiftung gestoßen und wird sich zukünftig ehrenamtlich im Bereich Marketing/Fundraising engagieren. Herzlich willkommen im Team!



### Ausblick: Stabübergabe beim Vorstandsvorsitz Monica Denomy folgt auf Beate Grotehans

Die Vorstandsvorsitzende Dr. Beate Grotehans, die 2012 zur Stiftung kam, wechselt zum Jahresende in den Stiftungsrat. Unter ihrem Vorsitz, den sie 2020 von Stifter Henner Lang übernommen hatte, hat sich die WasserStiftung professionalisiert und finanziell solide aufgestellt. Sie wird sich auch in der neuen Rolle als stellvertretende Stiftungsratsvorsitzende aktiv für die Belange der Stiftung stark machen. Neue Vorstandsvorsitzende wird ab 1. Januar 2025 Monica Denomy. Die international erfahrene Expertin für Entwicklungszusammenarbeit kam im Juli 2020 als Senior Projektmanagerin zur WasserStiftung. Anfang 2022 rückte sie in den Vorstand für den Bereich Operatives auf. Der stellvertretende Vorsitzende Robert Balthasar ist weiterhin für den Bereich Finanzen verantwortlich.



Mehr Informationen über Stifter, Vorstand, Stiftungsrat und Team unter: [www.wasserstiftung.de/organisation](http://www.wasserstiftung.de/organisation)